

Erster Kooperationsvertrag zwischen Fröndenberger Schule und einem Unternehmen

Honsel und Gesamtschule: Unterricht nahe an der Realität

Fröndenberg, 03.03.2008

„Eigentlich sind wir Lehrer ja denkbar ungeeignet, die Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten“, sagt Gesamtschulleiter Klaus de Vries selbstkritisch. Die richtigen Ansprechpartner seien die Menschen, die in den Firmen arbeiten.

Und diese hat sich de Vries nun in die Schule geholt und fest verpflichtet: die Firma Honsel.

Es ist die erste Kooperation einer Schule und einem Betrieb in Fröndenberg, erzählten gestern Vertreter der IHK und der Werkstatt Unna während der feierlichen Vertragsunterschrift. Die Gesamtschule und die Fröndenberger Firma versprechen sich einiges von ihrer zukünftigen Zusammenarbeit. Honsel-Geschäftsführer Thomas Tschorn hofft auf qualifizierte Auszubildende, Gesamtschulleiter Klaus de Vries möchte die Chancen seiner Schüler auf einen Ausbildungsplatz verbessern. Durch die Nähe zu einem Wirtschaftsbetrieb erfahren die Schüler, worauf es in der Berufswelt ankommt. Betriebsbesichtigungen, Expertengespräche, Projektarbeiten - Schule und Betrieb rücken zusammen. Ein Unterricht nahe an der Realität. Die Firma profitiert ebenfalls. Sie erfährt hautnah, was die Schüler lernen und kann sogar ein wenig mitreden, wenn es um die praxisnahen Unterrichtsinhalte geht. „Schüler haben ein breites aber oftmals oberflächliches



Wissen“, weiß Honsel-Geschäftsführer aus zahlreichen Bewerbungsgesprächen.

„Uns ist wichtig, dass der Bewerber den Dreisatz beherrscht oder einfache Formeln umstellen kann.“ Wer dies könne, dessen Chancen erhöhen sich ungemein. Eine unbegrenzte Anzahl an Schülern kann das Umformwerk jedoch nicht als Azubi anstellen. Auch gilt der Kooperationsvertrag nicht als Anstellungsgarantie. Doch der Unterricht am „echten“ Beispiel erleichtere für die Schüler so einiges. Dies mache das Leben nach der Schule zum Beispiel viel authentischer, erklärt de Vries. Die Gesamtschule wird von zirka 1 500 Schülern besucht, zwei Drittel der Schüler verlassen die Unterrichtsstätte nach der Klasse 10. Gerade Schüler mit Haupt- oder Realabschluss sind bei der Firma Honsel besonders gefragt. Ausbildungsberufe sind: Industriekaufleute, Schlosser, Mechaniker, Elektriker und Maschinenbediener.